

# SCHWEIZER - KARL - MAY - FREUNDE



19 Jahre  
KMF  
Schweiz

E. Elbs

Elmar Elbs, Studhaldenstrasse 3, 6005 Luzern, Tel 041 360 79 02, Fax 041 361 19 16  
E-mail [e92@karlmayfreunde-schweiz.eu](mailto:e92@karlmayfreunde-schweiz.eu) → [www.karlmayfreunde-schweiz.eu](http://www.karlmayfreunde-schweiz.eu)  
Bank: Schweiz PC 60-249690-4, Deutschland DB 0172 254 00 BLZ 683 700 24, Austria Raiffeisen 3855 608, BLZ 37439

Brief zu Info 5/2011



Die Gruppe von Geri Zbinden in Bad Segeberg, s. Artikel 1

Luzern, 12. Oktober 2011

## Lieber Karl-May-Freund, liebe Karl-May-Freundin

Die schöne Veranstaltung in Bönigen ist Vergangenheit. Mit unseren Gästen Ralf und Kerstin Harder aus Mays Heimatstadt Hohenstein-Ernstthal und einigen CH-Freund(inn)en verbrachten wir trotz Regenwetter einen unterhaltsamen Abend und einen schönen Sonntag mit Schifffahrt auf dem Brienersee. Der 21. Kongress ging mit insgesamt 190 Teilnehmern in Wolfenbüttel über die Bühne. Darüber mehr im Bericht im Info, Artikel 5.

Es ist erstaunlich, es gibt immer wieder Überraschungen mit Karl-May. So läuft im Moment eine sechsteilige Artikelserie über Karl May und seine Jagdgeschichten im „Schweizer Jäger“. Verfasser ist Klaus Böhme der selbst in Mays Werk recherchierte und sich auch auf die Erzählensammlungen im KMV-Sonderband „An der Quelle des Löwen“ abstützt. Leider ist der Herausgeber dieses Buches, Karlheinz Eckardt am 20.9. 2011 verstorben. Nach Prof. S. Augustin und Prof. C. Ludwig ist dies der dritte Forscher und Verfasser von May's einschlägiger Sekundärliteratur, dessen Tod die Karl-May-Freunde beklagen müssen.

Klaus Böhme wird uns dann im Info 6/2011 über seine Beziehungen zu May und dem Jagdwesen berichten.

Erstaunt war ich, als ich kürzlich in einer Buchbesprechung zum Reisehandbuch „Graubünden“ im Verlag Michael Müller, Erlangen, auf den Hinweis zu unserem Schweizer-Karl-May-Freundeskreis stiess. Ausführlich erwähnt werden wir dort im Artikel zu Karl May in der Rätoromanischen Sprache und Carli Fry. 2004 gelang es mir, den Nachweis über May in Rätoromanisch zu erbringen. Der Canonicus Fry hat nicht nur die Bibel in diese Sprache übersetzt, sondern auch May's „Waldröschen“. Dies aber nicht als Buch sondern als Tageszeitung-Fortsetzungsroman (siehe INFO 3/2004 und auf unserer Webseite Info PDF).

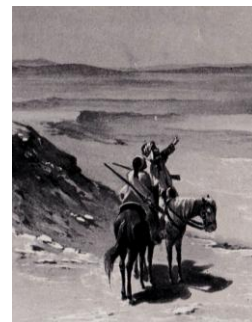
Gerne weise ich nochmals auf die Hörbuch CD hin, die Meike Anders auf Grund des indianischen Märchens aus der Feder von unsrem CH-KMF Willi Olbrich schuf. Dieses Hörbuch zu Fr. 20.- inkl. Versand und Widmung ist bei Willi Olbrich, CH-9500 Wil 2, Postfach 1155 zu bestellen (Besprechung siehe Rückseite INFO-Brief 4/2011).

Einladung zu unserer nächsten Veranstaltung:



**Sonntag, 20. November 2011, 14.00 – 17.00 Uhr, Luzern**  
**Restaurant Schützenhaus, VBL-Bus 20, ab BHF Luzern bis Zihl-**  
**mattweg, Kurzstrecke, 12.00 Uhr Mittagessen, Anmeldung erwünscht**  
**Karl Mays Orientromane –**  
**Kara Ben Nemsi und Hadschi Halef**  
**Elmar Elbs, Luzern**

Die ersten sechs Orientromane stehen ein wenig im Schatten der Indianer-Erzählungen, zu Unrecht findet der Vortragende und beleuchtet Handlungsraum, Inhalt und Zeit. Kleiner Büchertisch



Ich freue mich auf diese letzte Veranstaltung im Jahr 2011 und grüsse herzlich

*Elmar Elbs*